

Leipziger Volkszeitung, 24.12.2016

Leisnig/Nicollschwitz

Meister für Lkw-Werkstatt gesucht

Die Fischer Nutzfahrzeuge GmbH aus Mügeln soll noch im ersten Quartal 2017 umziehen an ihren neuen Standort nahe der Autobahnanschlussstelle Leisnig an der A14. André Otto sieht das dortige Bauvorhaben auf der Zielgeraden. Das Unternehmen möchte auch wachsen, weshalb zu den knapp 20 mit umziehenden Mitarbeitern zwei dazu kommen sollen.

In Nicollschwitz geht der Neubau für den neuen Standort der Fischer Nutzfahrzeuge GmbH zügig voran. Das Unternehmen, Service-Partner von MAN, will nahe der Autobahnanschlussstelle Leisnig eine Werkstatt neu eröffnen (DAZ berichtete) sowie Trucks über den Business Fleet Service (BSF) vermieten. Die Mildensteiner Baugilde hat den Auftrag, das Objekt schlüsselfertig zu übergeben. Baugilden-Geschäftsführer Dirk Morgenstern geht davon aus, dass das Gebäude im Februar einzugsfertig ist. „Grundsätzlich befinden wir uns auf der Zielgeraden“, sagt auch André Otto, Geschäftsführer der momentan noch in Mügeln ansässigen Fischer Nutzfahrzeuge GmbH.

Derzeit laufen die Arbeiten für die komplette Inneninstallation für die Elektrik, die Werkstatttechnik und die Leitungen für sämtliche Medien. An einer leistungsfähigen Internetverbindung wird noch gearbeitet. Den konkreten Umzugstermin will Otto noch offen lassen, bis absehbar ist, wann sich für Letzteres ein Ende absehen lässt. Er orientiert darauf, dass innerhalb des ersten Quartals der Umzug von Mügeln an den neuen Standort in Nicollschwitz in Angriff genommen werden kann. Es würden auch alle knapp 20 Mitarbeiter vom früheren Standort an den neuen mitziehen, sagt der Geschäftsführer. „Da wir aber auch wachsen wollen, planen wir am neuen Standort Neueinstellungen“, sagt Otto.

Für Werkstatt und Vermietung Verstärkung gesucht

Zum Umzugstermin beziehungsweise perspektivisch also zu Beginn des zweiten Quartals, sollen neue Mitarbeiter eingestellt werden, und dies hat vor allem mit den erweiterten, modernisierten und neu dazu kommenden Geschäftszweigen des Unternehmens zu tun. Otto: „Wir suchen zum einen noch einen mitarbeitenden Meister für die Werkstatt. Für den Bereich der Truck-Vermietung und den Gebrauchtwagenverkauf wollen wir ebenfalls einen Kollegen neu einstellen.“ Wer sich interessiert, könne durchaus jetzt schon zum noch in Mügeln ansässigen Unternehmen Kontakt aufnehmen.

Auf einer Fläche von 36 mal 56 Metern entsteht der neue Werkstattkomplex. Dort wird es unter anderem eine sogenannte H-Grube mit Durchgangsspur geben, eine Diagnosespur mit Bremsenprüfstand sowie zwei weitere Spuren, auf denen mit einer Radgreiferanlage

gearbeitet werden kann. Letztere ist notwendig, damit die Lkw auf Arbeitshöhe angehoben werden können. Insgesamt investiert das Unternehmen drei Millionen Euro in das Bauprojekt an der A14, für das auch aus strategischen beziehungsweise logistischen Gründen der Standort nahe der Autobahnanschlussstelle gewählt wurde.

Von Steffi Robak